

weitestgehendst?

Beitrag von „Stefan“ vom 1. Mai 2003 20:57

Hallo,

ich sitze gerade an meiner Arbeit und hänge an so einem blöden Wort.

Es geht um den Satz:

"Die Ergebnisse erwiesen sich weitestgehendst als unbrauchbar."

Ist das Wort **weitestgehendst** richtig geschrieben? Gibt es das überhaupt?

Duden kennt nur

"weitgehend"

Eine Rechtschreibprüfung meint:

"weitestgehendst" und "weitgehendst"

ein anderes Programm meint:

"weitgehenst"

Wo sind all die Deutschlehrer?

Ich hasse Rechtschreibung und Grammatik. Meine Deutschklausuren waren in der Oberstufe schon immer wie der Blendax Anti-Belag-Test - alles rot 😄

Stefan

Beitrag von „elefantenflip“ vom 1. Mai 2003 21:03

Ich kenne das Wort weitestgehendst auch aus dem Umgangssprachlichen, würde mich aber an den Duden halten.

Gibt es überhaupt eine Steigerung von weitgehend???

Beitrag von „philosophus“ vom 1. Mai 2003 21:11

Ich würde in wiss. Arbeiten von Superlativen, mag es sie nun geben oder nicht, ohnehin ein bißchen Abstand nehmen, da man sich damit vielleicht zu weit aus dem Fenster hängt, je nachdem welcher Erbsenzähler korrigiert. Also besser "weitgehend" (= ziemlich weit, schön vage 😊) als "weitestgehend" (= so weit wie's eben geht, deutlich konkreter, vielleicht zu stark).

Beitrag von „Kaspar“ vom 1. Mai 2003 21:14

Lieber Stefan!

Weil du es bist, will ich mal einen Sprachtip wagen - obwohl auch bei uns die Zeiten der Eindeutigkeiten vorbei sind! 😞

Mein Sprachgefühl akzeptiert folgende Varianten:

- weitgehend
- weitgehender
- weitergehend
- weitestgehend
- weitgehendst

Das heißt also, dass du entweder den einen Teil (weit) oder den anderen Teil (gehend) steigern kannst, aber nicht beide zugleich. 😞

Sorry für die Klugschwätzerei - aber du wolltest es ja so!!! 😄

Ciao,
Kaspar

Beitrag von „Stefan“ vom 1. Mai 2003 21:31

Ich danke euch.

Ich werde wohl Philos' Tipp annehmen und nicht zu stark steigern. Da bin ich auf jeden Fall auf der sicheren Seite.

Interessant ist dennoch, welche Vorschläge die verschiedenen Rechtschreibprüfungen machen.

Danke

Stefan

Beitrag von „Sonne“ vom 1. Mai 2003 22:02

Hallo Stefan,

wie wäre es mit der Alternative:

"Die Untersuchungsergebnisse erwiesen sich 🤪 Überwiegend als unbrauchbar.....

Als ich meine Arbeit geschrieben habe, habe ich oft den Dienst des Menüpunkts "Thesaurus" (zeigt Dir Synonyme von Wörtern an; findest Du in Word, indem Du den Cursor in das entsprechende Wort stellst und dann Shift+F7 drückst) genutzt.

Gruß von der Sonne 😊

Beitrag von „Stefan“ vom 2. Mai 2003 00:04

Überwiegend ist meiner Meinung noch etwas zu schwach.

Vielleicht nehme ich "fast ausschließlich" oder "fast ausnahmslos"

Mal schauen

Stefan

PS: Was den Thesaurus angeht. Da ich die Arbeit leider "Tex"-en muß, steht mir kein Thesaurus im Programm zur Verfügung. Aber es gibt ja noch die gedruckte, online und CD-Version ;)

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 2. Mai 2003 00:10

Hi Ho,

habe heute nachmittag gerade in einen anderen Thread den folgenden Link für alle Arbeitenschreiber eingestellt

<http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/>

Dieses online-Wörterbuch ist ziemlich gut (und dem fantasielosen Word-thesaurus, der z.T. den größten Schwachsinn von sich gibt und vieles nicht kennt) weit überlegen, auch als Synonymik.

Gruß,

JJ

P.S.: Weitgehend steigert man übrigens genau so wie Kaspar gesagt hat - habe das gerade vor ein paar Tagen dort nachgeschaut...

Beitrag von „Stefan“ vom 2. Mai 2003 00:15

Danke JJ,

der Link ist echt klasse

Stefan
